

FERIEN

Trommel, Theater und Träume

Projekt startet im
Jugendhaus.

ZEITZ/MZ/AND - „Trommel-Theater-Träume“ ist der Titel des Projektes, mit dem das Jugendkontaktcafé des Frauen- und Kinderschutzvereins Zeitz (Fuks) und das Theater 304, namentlich Gisela Reimann, in die Herbstferien starten. In diesem integrativen Projekt wollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung ein gemeinsames Ziel verfolgen: Sie wollen aus ihrer Begegnung einen kreativen Prozess machen, gemeinsam etwas schaffen und vorführen. Während der Ferienprojektwoche wollen sie Trommeln bauen und diese nach eigenen Vorstellungen gestalten. Natürlich wird auch das Spiel auf diesen Trommeln geprobt, denn sie sollen schließlich in einem Theaterstück zum Einsatz kommen. Darin geht es, erklärt Gisela Reimann, um Achtung und Toleranz und den Umgang miteinander. Der Theaterworkshop ist für Freitag, 22. Oktober, 14 Uhr geplant. Eröffnet wird das Projekt am Montag, 18. Oktober, 16 Uhr. Mitmachen kann jeder, der Lust dazu hat, es kostet auch keinen Teilnehmerbeitrag.

Die Idee, so ein Projekt zu starten, kam auf, weil das Behinderten-theater ohnehin im Schuppen, so die Kurzbezeichnung für das Jugendhaus in der Freiligrathstraße, probt, meint Streetworkerin Rosita Nestler. Behinderte und Nichtbehinderte kamen hier immer bestens miteinander aus. Daraus wollen sie nun mehr machen.